



**SEKTION OBERLAND  
des DAV  
ORTSGRUPPE  
ECHING-NEUFAHRN**

# **BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN**

20. Jahrgang  
Nummer 2  
Oktober 1992

*MATTERHORN, HÖRNLIGRAT*

---

Einmal Gran Paradiso - und was dann? oder eine gelungene Skitourenwoche im Wallis

---

Im Februar dieses Jahres beschlossen vier Oberländer, der Grand chef, zwei seiner Freunde und der Petit chef, in der ersten Maiwoche Skitouren im Tourenbereich des Rifugio Vittorio Emanuele (Gran Paradiso...) anschließend den Rifugio Gnifetti (südl. Monte-Rosa-Stock) durchzuführen.

Am 1. Mai fuhr man bei bestem Wetter Richtung Wallis, wo von Verbier aus, eine kleine Eingetour auf die Rosablanche die Tourenwoche einleiten sollte. Es war jedoch bereits der Durchzug eines Regengebietes (Warmfront) für den folgenden Tag angesagt. Die Front hielt sich an den Wetterbericht und so regnete es den ganzen Samstag. Diese -unfreiwillige- Pause verlieh der Tourenwoche jedoch ihren kulturellen Touch. Das Quartett fuhr wieder Rhone abwärts gen Genfer See und besichtigte das wunderschöne alte Chateau de Chillon bei Montreaux. Ebenso intensiv wurden daraufhin die Geschäfte mit Bergsportartikeln in selbiger Stadt inspiziert (sportlicher Aspekt des Tages). Des Abends zurück in Verbier zeigte der Himmel nur mehr graue Wolken, die aber dicht hielten. Auch der Wetterbericht verhieß Besserung; vor allem am Hauptkamm und südlich davon, so daß der alle zwei Jahre am 1. Maiwochenende stattfindende Walliser Volksskilauf für Konditionsbolzen - die sog. Patrouille des glaciers - doch noch, wenngleich mit einem Tag Verspätung gestartet werden konnte. Dabei handelt es sich um eine Art Langlauf in Vierergruppen unter erschwerten Bedingungen von Zermatt über die Tete Blanche, die Cabanne des Vignettes, Cabanne des Dix usw. nach Verbier. Mehrere tausend Höhenmeter und ungefähr 60 km sind zurückzulegen. Die besten Teams benötigen dazu um die 7 Stunden.

Aber zurück zur versprochenen Wetterbesserung; man fuhr also am Samstag gemütlich durch den Großen St. Bernhard Tunnel ins Aosta Tal. Und wirklich, die Sonne warf viele verstohlene Blicke durch die Fehlstellen zwischen den Wolken, ja und sie beschien auch die herrlichen Südhänge, die bis über 3000 m hinauf gänzlich dessen entbehrten, was der Skihochtourengeher sucht, nämlich des Schnees. Das machte uns stutzig. Trotzdem, voller Optimismus wurde weitergefahren nach Pont im Val Savarenche, dem Ausgangspunkt für den Aufstieg zum Rifugio Vittorio Emanuele. Dort angekommen - die Wolkendecke war inzwischen wieder geschlossen - genügte ein Rundblick auf die Hänge aller Himmelsrichtungen, um der Gruppe ein einstimmiges Sch..... zu entlocken. Man wollte jedoch ganz sichergehen und fragte zwei Italiener, die gerade - ohne Ski - aus Richtung des Rifugio herabgekommen waren, wie denn die Schneeverhältnisse seien. Wir erhielten nur eine vielsagende Antwort "Sci alpinismo?!" Daraufhin - es war inzwischen Mittag geworden - wurde die umfangreiche Bibliothek, die der Grand chef zur Auswahl etwaiger Ausweichziele bei Tourenwochen immer mit sich führt, zu Rate gezogen. Nördlich des Hauptkammes reichte die Schneegrenze wesentlich weiter herunter, wie man gesehen hatte. Ein Ausgangspunkt, noch am gleichen Tage erreichbar, die Gipfel drum herum nicht allzuhoch d.h. keine Viertausender wegen der Akklimatisation, wurde gesucht und gefunden - das Simplonospiz am gleichnamigen Pass.

Also rein ins Auto, zurück durch den Tunnel, den man erst am Morgen passiert hatte (Gottseidank war die verbilligte Rückfahrkarte gekauft worden), runter über Verbier ins Rhonetal, Rhonetaufwärts bis Brig und dann noch schnell zum Simplonospiz (2000 m) hinauf, kaum 1 Tag unterwegs und 350 km zurückgelegt, schon war das (Ausweich) Ziel erreicht.

Am nächsten Morgen wölkte es umeinander, aber unser Ziel, das Böshorn (3257 m) war frei - es war ja immerhin auch eine Hochdrucklage angesagt. Der Aufstieg ist landschaftlich sehr reizvoll und man konnte bis zum Parkplatz auf 1800 m bei sehr gemischten Schneeverhältnissen abfahren. Tags darauf wurde das Breithorn (3436 m) bei sich verstärkendem Hochdruckeinfluß und dabei vermehrter Quellwolkenbildung angesteuert. Ein schöner Gipfel (leider ohne Fernsicht) mit anschließender pulverfirnsumpfiger Abfahrt, die aus Faulheit - man wollte einen Gegenanstieg vermeiden - auf dem Dach einer Lawingalerie der Simplonstrabe endete.

Das Simplonospiz kann - so meinen wir als Resümee - mit gutem Gewissen als Ausgangspunkt für eine Reihe herrlicher Skitouren empfohlen werden.

Man fühlte sich also fit für die Viertausender und beschloß noch am selben Tag nach Saas Fee überzuwechseln - ein mondäner, autofreier Skiort in der Nachsaison, den man sich bei weiter verstärkendem Hochdruckeinfluß - es regnete fein und intensiv - zu Fuß mit der gesamten Ausrüstung von einem zum anderen Ende durchqueren mußte. Am nächsten Morgen triefte noch alles vom nächtlichen Regen und die Wolkendecke war dicht geschlossen; aber wie hoch reichte die Wolkengrenze hinauf? Nichtsdestotrotz, die erste Gondel hinauf zur Längflue sollte es sein - und dann die große Überraschung, bis etwa auf Höhe der Bergstation hielten sich die Wolken, drüber keine Wolken mehr, strahlender Sonnenschein und ein halber Meter Pulver. Ruckzuck waren die Rucksäcke entleert, wieder für eine Tagestour gepackt und ab ging's Richtung Alphubel auf einer garstig steilen Spur. Im Eilzugtempo erreichte der gut trainierte und leichtfüßige Petit chef den Gipfel, während der etwas schwergewichtige Grand chef eben das Tempo eines Güterzuges vorzog. Der Gipfel zeigte sich dann wieder in Quellwolken gehüllt, aber die Abfahrt war ein Traum - stiebender Pulver bis weit hinunter vor einer herrlichen Kulisse.

Am folgenden Tag wurde das Allalinhorn von der Längflue aus - ohne Lifthilfe! - angesteuert. Das muß man schon dazu sagen, denn seit dem Bau der Metro alpin bis auf eine Höhe von ca. 3500 m hinauf, gilt er als einer der am leichtesten

erreichbaren Skiviertausender. Diesmal zeigt sich den ganzen Tag über keine Wolke am Himmel. Die Sicht vom Gipfel reichte vom Mont Blanc im Westen über die gesamten Walliser Hochalpen, bis weit in den Osten zur Bernina Gruppe. Der Monte-Rosa-Stock, Castor, Pollux, der Lyskamm, das Matterhorn schienen in greifbarer Nähe. Auch die Abfahrt hielt nochmals reinrassigen Pulver bereit. Über das Egginer Joch querten wir hinüber zur Bittania-Hütte, die zu unserer Überraschung nur zu drei Vierteln belegt war, platzt sie doch gewöhnlich zur Tourenzeit aus allen Nähten. Wer dort Durst hat, muß tief in die Tasche greifen, denn es gibt kein Wasser; so flossen neben den Schweißtropfen auch die Fränkli reichlich, zumal man auf der Sonnenseite der Hütte eine herrliche Aussicht genießen konnte.

Der Freitag glich dem Donnerstag, ein strahlend blauer Himmel hatte eine kalte Nacht gebracht und so zogen wir nach einer kurzen Abfahrt zum Allalingletscher den langen Anstieg (Hatscher) Richtung Strahlhorn hinauf. Der Gipfelrundblick glich dem vom Vortage, nur blieb diesmal ein eisiger Wind am Gipfel, der uns nur kurz verweilen ließ. Die Abfahrt bescherte uns großteils herrlichen Firn; der Petit chef hatte jedoch noch genügend überschüssige Energien, sodaß er das Fluchthorn auch noch im Vorbeigehen mitnahm.

Den krönenden Abschluß einer letztendlich doch noch gelungenen Tourenwoche bildete schließlich noch die Ersteigung des Rimpfischhorn, dessen Gipfelaufbau etwas Kletterfertigkeit verlangt.

Uli, Achim,



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe sind zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 14.01.1993, 20.00 Uhr, in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, recht herzlich eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
  2. Rechenschaftsbericht der Fachreferenten
  3. Anträge bis 31.12.92 an Uli oder Achim
  4. Sonstiges

Der Vorstand

# SKIMEISTERSCHAFTEN



SKIMEISTERSCHAFTEN 1 9 9 3  
=====

Wir sind optimistisch und hoffen, daß wir auch in diesem Winter unsere Skimeisterschaften wieder austragen können. Beide Wettkampfformen werden, wie in den vergangenen Jahren, an einem Tag ausgeführt.

ORT: Staffenberglift in Kössen/Tirol  
TERMIN: Sonntag, den 14.02.93  
ZEITEN: Start Langlauf: ca. 9.00 UHR  
Start Riesenslalom: ca. 12.30 UHR  
Startnummernausgabe ab ca. 8.00 UHR



Organisation: Uli Röger, Tel. 089/23322010 oder privat 089/566804  
Manfred Windisch, Tel. 08165/8233

Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung.

\*\*\*\*\*

## VERKÄUFE

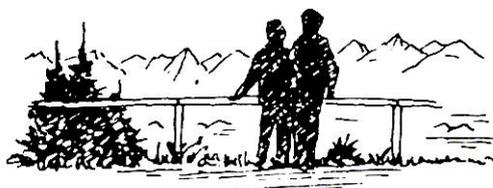
LOWA Damenbergstiefel Größe 7  
=====

steigeisenfest, nur 1x getragen  
DM 70.-. Tel. 08161/3108



Tourenprogramm Winter 92/93

- So. 11.10.92 **Wanderung auf den Spitzstein (Chiemgau)**  
Leiter: Gisela und Günther Faht
- So. 31.10.92 **Mountain-Bike-Tour**  
Leiter: Achim Zimmer und Jörn Homburg
- So. 08.11.92 **Wanderung im Vorkarwendel**  
Landschaftlich sehr schöne Wanderung über Grasberg  
Alm-Kompar 2010m zum Plumsjoch  
Gehzeit: ca. 6 Stunden  
Leiter: Raimund Mim sen.
- Mi. 18.11.92 **Wanderung von Riedenburg zu den Klammhöhlen.**  
Bei Schnee LL-Wanderung im Bayer. Wald.  
Leiter: Manfred Windisch      Gebühr: DM 5,00
- So. 29.11.92 **Advents-Wanderung** (Ziel wird noch festgelegt)  
Gehzeit: ca. 4 - 5 Stunden  
Leiter: Otto Baier
- So. 13.12.92 **Skitour nach Schneelage**  
für Anfänger  
Leiter: Ulli Röger
- 24.12. -  
30.12.92 **Skiwoche auf der Winkelmoos-Alm**  
Leiter: Reimund Mim jun. und Jörn Homburg
- Mi. 06.01.93 **Skitour aufs Seekarkreuz 1600 m (Bayer. Voralpen)**  
für Anfänger  
Leiter: Ulli Röger
- So. 17.01.93 **Sonnenspitze 2062 m**  
Schöne leichte Skitour in den Kitzbühler Alpen  
Gehzeit: ca. 3 Stunden  
Leiter: Werner Wittmann      Gebühr: DM 10,00
- Sa./So.  
23./24.01.93 **Skitour in den Kitzbühler Alpen**  
Leiter: Reimund Mim jun.
- So. 31.01.93 **Skitour auf den Wildofen (Tuxer Alpen)**  
Leiter: Achim Zimmer      Gebühr: DM 10,00



- So. 07.02.93 **Skitour auf den Kuhkaser 2054 m (Kitzbühler Alpen)**  
Gehzeit: ca. 3 Stunden  
Leiter: Ulli Röger
- So. 14.02.93 **Skimeisterschaft**
- So. 28.02.93 **LL-Tour zur Hemmasuppen-Alm**  
sonst nach Schneelage  
Leiter: Karl Kornherr
- Sa./So.  
06./07.03.93 **Sonnblick 3088 m**  
Schöne Hochtour in den Hohen Tauern  
Aufstieg: 3 und 2 1/2 Stunden  
Anmeldung: bis 18.02.93  
Leiter: Werner Wittmann                      Gebühr: DM 10,00
- Sa./So.  
13./14.03.93 **Zwieselbacher Roßkogel + Wasserfalle**  
Mittelschwere Skitour  
von der Guben-Schweinfurter Hütte  
Anmeldung: bis 25.02.93  
Leiter: Wolfgang Schwaiger und Jörn Homburg
- Sa./So.  
13./14.03.93 **Frühlingswanderung auf die Sigelhütte**  
Leiter: Raimund Mim sen.
- Sa./So.  
20./21.03.93 **Eiskögele 3228 m und Seelenkogel 3472 m**  
**(Ötztaler Alpen)**  
Anmeldung: bis 06.03.93  
Leiter: Ulli Röger
- So. 28.03.93 **LL-Tour nach Schneelage**  
Leiter: Manfred Windisch                      Gebühr: DM 5,00
- 09.04. -  
12.04.93 **Mountain-Bike Saisonöffnung am Gardasee**  
mit Jörn Homburg

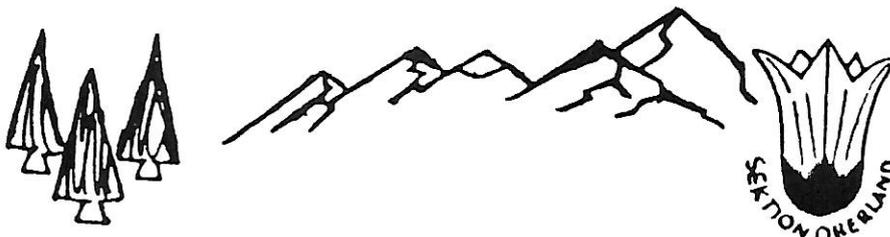
<u>Telefon-Nummern:</u>	<u>privat</u>	<u>dienstlich</u>
Jörn Homburg	089/3193022	
Achim Zimmer	08133/2227	089/238770
Manfred Windisch	08165/8233	
Otto Baier	08165/2501	
Familie Mim	08165/7159	
Werner Wittmann	08165/4575	
Karl Kornherr	08165/2970	
Ulli Röger	089/566804	089/23322010
Gisela/Günther Faht	08165/8373	



# TOURENPROGRAMM

## ANMELDEFRISTEN FÜR WOCHENENDTOUREN - WARUM ???

Für Wochenendtouren muß der Tourenbegleiter in der Regel ein Quartier vorbestellen. Dazu ist eine frühzeitige Anmeldung beim betreffenden Hüttenwirt erforderlich, da die Hütten meist recht gut belegt - sprich voll sind. Quartiere auf Verdacht zu bestellen, ist leider nicht mehr möglich - die Wirte sind nämlich dann recht ungehalten, wenn weniger Leute als angekündigt kommen. In einigen Fällen wurden schon die Übernachtungsgebühren für die "fehlenden Personen" verlangt. Aus diesem Grund ist eine frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich.



### Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

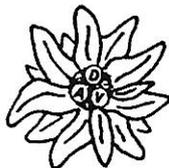
Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.



# JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

Unsere Sommertour ging dieses Jahr in den Kaiser. Die erste Etappe führte uns mit dem Zug nach Kufstein. Von dort stiegen wir zur Vorderkaiserfeldenhütte auf. Zum Glück führte der Weg meistens durch den Wald, sodaß wir der ärgsten Hitze entgingen und unsere ganze Kraft für eine Kissenschlacht aufsparen konnten.

Der zweite Tag führte uns dem Kaisertal entlang zum Stripsenlochhaus, wo wir mit offenem Mund die Kalkriesen des Wilden Kaisers bestaunten.

Das kühnste Wegstück stand uns am vorletzten Tag bevor, die Gratüberschreitung über das Kopftörl zur Gruttenhütte. Durch ein steiles Geröllfeld gelangten wir schließlich immer 2 Schritte vorwärts, 1 Schritt zurück auf's Kopftörl. Von dort aus ging es einen Klettersteig hinunter, der den Kindern zwar sehr viel Spaß, aber mir viel Kopfzerbrechen machte. Sechs Kinder und ein Betreuer - ein etwas ungünstiges Verhältnis (nicht nur beim Wandern!). Zu unserem Leidwesen mußten wir feststellen, daß durch die Trockenheit das Wasser auf der Gruttenhütte sehr knapp war und Zähneputzen leider ausfallen mußte.

Die letzte Etappe führte uns nach Scheffau, von dort mit dem Bus nach Kufstein und mit dem Zug nach Hause.

Allen hat's viel Spaß gemacht und nächstes Jahr geht's bestimmt wieder ((berg-)auf.

Wolfgang

PS: Unsere Gruppenstunde findet Montag's um 18.00 Uhr im Jugendheim statt, nach dem Programm, daß ich ausgeben werde.

Wolfgang



## GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis April. Die Vorträge bzw. Veranstaltungen finden im Neben-  
zimmer des Bahnwirtes in Neufahrn statt. Beginn jeweils 20.00 Uhr.

Do. 01.10.92 Gemeinsam auf Tour im Wallis

Dia-Vortrag von Uli Röger und Achim Zimmer

!!  
Do. 12.11.92 Hochtouren im Pamirgebirge

Dia-Vortrag von Norbert Scharl

Do. 03.12.92 Lawinen - Gefahr Nr. 1 für Skibergsteiger und Tiefschnee-  
fahrer! Ein Fachvortrag über die Problematik der Lawinen-  
beurteilung abseits der Pisten.

Dia-Vortrag von Walter Kellermann - int. anerkannter  
Lawinenexperte

Do. 04.02.93 Impressionen aus Thailand

Dia-Vortrag von Uli Röger

Do. 04.03.93 Frühlingsskizauber in den Spanischen Pyrenäen

Einsame Tourenziele vom Zelt aus

Dia-Vortrag von Erich Griebel

Do. 01.04.93 Ogre - Expedition zum Südpfeiler

Eindrücke aus Pakistan und dem Karakorumgebirge

Dia-Vortrag von Michael Lentrodt

DER GROSSE DONNERSTAG IM NOVEMBER FINDET AUSNAHMSWEISE AM 2. DONNERSTAG,

ALSO AM 12.11.92 STATT!!!!

## KLEINE DONNERSTAGE

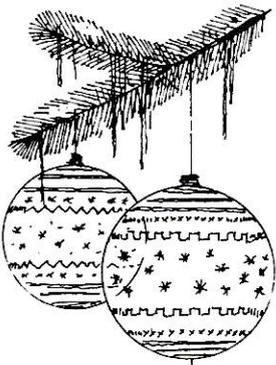
Vereinsabende an alle übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn.

Diese Vereinsabende, ohne ein festes Programm, können als geselliges Beisammensein angesehen werden. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind alle Mitglieder aufgerufen. Die Kurzvorträge, ohne vorherige Ankündigung, finden stets ein dankbares Publikum.

An den Vereinsabenden

- hat man Gelegenheit sich durch Eintrag ins Tourenbuch für die Teilnahme an den Vereinstouren anzumelden.
- finden Tourenbesprechungen statt,
- hat man Gelegenheit zum Ausleihen und Zurückbringen von Büchern, Führern, AV-Karten und Ausrüstungsgegenständen.

\*\*\*\*\*



W E I H N A C H T S F E I E R 1 9 9 2



Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am

Samstag, den 5. Dezember 1992 um 19.00 Uhr

im Bürgerhaus Eching möchten wir Euch herzlich einladen. Zusammen wollen wir mit Musik und Vorlesungen die Vorfreude der Weihnachtszeit genießen.

Für unsere Kleinen kommt der Nikolaus, eine Tombola wartet auf die Gewinner. Unsere Jugend wird uns wieder mit einem netten Theaterstück erfreuen.

Auf Euren zahlreichen Besuch freuen sich sie Mitwirkenden sowie

MARIANNE UND RAIMUND

ALPENVEREINS-STOCKSCHIESSEN BEI DEN STOCKSCHÜTZEN DER  
=====

GEMEINDE ECHING

=====

Auf eine Einladung der Stockschützen des ESV Eching, beim Gemeindeturnier mitzumachen, konnten wir zwei Mannschaften unserer Ortsgruppe anmelden.

Mannschaft I: Marianne und Raimund Mim, Reimund Mim jun. und Peter Iwanuschkin

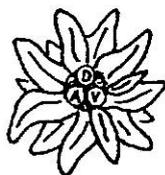
Mannschaft II: Werner Wittmann, Harry Watziner, Manfred Windisch und Ludwig Huber

Das Turnier wurde auf zwei Tage verteilt. Die Mannschaft I war am 1.Tag dabei und belegte Platz 6; die Mannschaft II war am 2.Tag dabei und belegte Platz 7.

Es waren an beiden Tagen je 13 Mannschaften, sodaß der Alpenverein mit seinen Plätzen gut abgeschnitten hat. Der zweite Bürgermeister von Eching, Herr Engelhart übernahm die Siegerehrung, wobei jede Mannschaft des Alpenvereins einen Pokal bekommen hat.

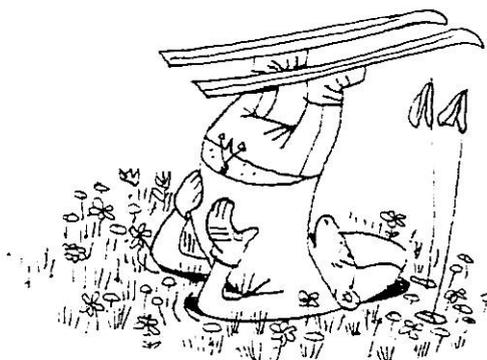
Herr Engelhart bedankte sich zum Schluß bei allen Mannschaften mit dem Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder am Gemeindeturnier Teilzunehmen, was sämtliche Vereine mit Freude bejahten.

Eure Stockschützen I und II des Alpenvereins Eching-Neufahrn



## SKIGYMNASTIK

Wir beabsichtigen die Skigymnastik wie gewohnt Mittwochs von 20 - 21 Uhr abzuhalten, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeinde Neufahrn. Die Sportbeiratssitzung findet am 5.Oktober 92 statt, dort wird geklärt, ob wir die ganze Halle oder nur 2/3 für diese Zeit zur Verfügung haben. Nachfragen zu diesem Thema bei Achim Zimmer oder Uli Röger.



# Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem "r u n d e n" Geburtstag  
gehen an:

Dr. S T E I N B E R G E R Josef  
O S S B E R G E R` Heidi  
E N G L E R Renate  
H U B E R Alfred  
M A Y E R Alfred  
B A U T S C H Helmut  
J Ä C K L Ingeborg  
H A R T N I K Gottfried  
S C H L E M M E R Georg  
R ö S S L E R Franz



## **GESCHÄFTLICHES**

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Tel. Auskunft: 08133/2227 Achim Zimmer, 8057 Günzenhausen, Ringstr. 10  
089/566804 Uli Röger, 8000 München 21, Agricolastr. 66

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn  
der Sektion Oberland des DAV  
zu Hd. Herrn Achim Zimmer  
Ringstr. 10  
8057 Günzenhausen

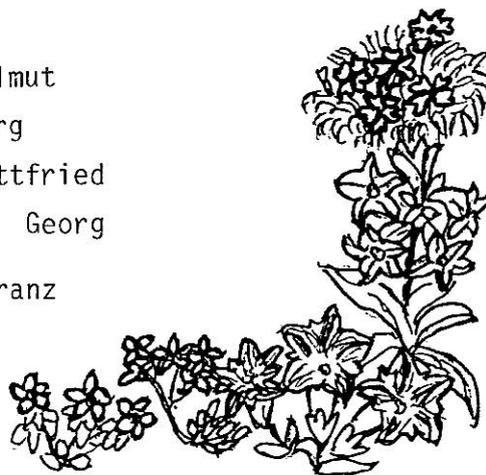
Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG, Zweigstelle Neufahrn  
Kto.-Nr. 105 058, BLZ 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften ECHINGER FORUM und DER MONAT wird hingewiesen.

# Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem "r u n d e n" Geburtstag  
gehen an:

Dr. S T E I N B E R G E R Josef  
O S S B E R G E R` Heidi  
E N G L E R Renate  
H U B E R Alfred  
M A Y E R Alfred  
B A U T S C H Helmut  
J Ä C K L Ingeborg  
H A R T N I K Gottfried  
S C H L E M M E R Georg  
R Ö S S L E R Franz



## **GESCHÄFTLICHES**

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Tel. Auskunft: 08133/2227 Achim Zimmer, 8057 Günzenhausen, Ringstr. 10  
089/566804 Uli Röger, 8000 München 21, Agricolastr. 66

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn  
der Sektion Oberland des DAV  
zu Hd. Herrn Achim Zimmer  
Ringstr. 10  
8057 Günzenhausen

Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG, Zweigstelle Neufahrn  
Kto.-Nr. 105 058, BLZ 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften ECHINGER FORUM und DER MONAT wird hingewiesen.